

Federführung:

01 - Stabstelle Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung

Produkt:

01.21 Citymanagement

43.07 Museen

70.10 Zentrales Gebäudemanagement

Datum:

27.08.2026

Beratungsfolge:

Sitzungsdatum:

Ausschuss für Kultur, Schule und Sport

09.09.2026

Vorberatung

Haupt- und Finanzausschuss

24.09.2026

Vorberatung

Rat der Stadt Coesfeld

01.10.2026

Entscheidung

Übernahme von Betriebs- und Energiekosten im Natz-Thier-Haus

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Coesfeld beschließt, dass die Nebenkosten für die durch das „Kulturhaus Coesfeld“ genutzten Bereiche des Natz-Thier-Hauses vollständig durch die Stadt Coesfeld übernommen werden.

Die erforderlichen jährlichen Mittel i.H.v. 2.400 Euro werden in den Haushalt (ZGM) eingestellt.

Sachverhalt:

Im Jahr 2025 hat der Rat der Stadt Coesfeld die künftige Nutzung des Natz-Thier-Hauses beschlossen (Beschlussvorlagen 021/2025 und 114/2025).

Der Fair-Gehandelt-Laden blieb demzufolge nach der vorangegangenen zweijährigen Erprobungsphase im Haus ansässig. Die Räume werden nach wie vor mietfrei zur Verfügung gestellt. Die Kirchengemeinde St. Lamberti Coesfeld hat nach der Erprobungsphase die Betriebs- und Energiekosten - analog zur für den Pulverturm geltenden Kostenaufteilung mit dem Heimatverein - zu tragen.

Die zweite Nutzungseinheit wird seit der Übernahme der Räumlichkeiten durch die Initiative „Kulturhaus Coesfeld“ für künstlerisch-kulturelle Aktivitäten sowie für das Ehrenamt mietfrei genutzt. Für die Dauer einer einjährigen Testphase wurden die Betriebs- und Nebenkosten vollständig durch die Stadt Coesfeld übernommen.

Die Initiative hat den Betrieb inzwischen aufgenommen, der vielfältige Aktivitäten hervorbringt und das Natz-Thier-Haus zunehmend zu einem Anlaufpunkt für Künstler:innen, Kulturinteressierte und Ehrenamtliche etabliert. Damit geht eine deutliche Belebung und Bereicherung für die Stadtgesellschaft und für die Coesfelder Innenstadt einher. Gleichzeitig befindet sich der Betrieb noch in der Aufbauphase.

Die treibende Kraft des Kulturhauses Coesfeld ist Margaretha Fleige, die als Mieterin auftritt. Sie bringt eine gute Portion ehrenamtliches Engagement in das Projekt ein. Gemeinsam mit ihrem Team werden erforderliche Ausgaben privat finanziert. Frau Fleige legt dar, dass die Betriebs- und Nebenkosten von privat nicht zusätzlich aufgebracht werden können (s. Anlage 01: Bericht).

Jährlich fallen für den durch die Initiative „Kulturhaus Coesfeld“ genutzten Flächenanteil Betriebs- und Nebenkosten i.H.v. 2.400 Euro an. Dieser Betrag teilt sich auf in sog. „kalte Betriebskosten“ i.H.v. ca. 300 Euro und Energiekosten i.H.v. ca. 2.100 Euro.

Die Berechnung lehnt sich an die für 2025 ermittelten Zahlen an. Es liegt die Kostenaufteilung Nutzer – Stadt zugrunde, die auch für den Pulverturm und den Fair-Gehandelt-Laden gilt (s. Beschlussvorlage 021/2025).

Um den Aufbau des Kulturbetriebs und die weitere Etablierung des Natz-Thier-Hauses als Anlaufstelle für ehrenamtlich tätige Gruppen weiterhin zu ermöglichen, empfiehlt die Verwaltung die Übernahme dieser Kosten durch die Stadt Coesfeld.

Finanzierung:

Auswirkungen auf die Finanzrechnung (in EUR):

Gesamtkosten der Maßnahme	Objektzuschüsse (Zusch. Beiträge)	Sonstige Einzahlungen	Eigenanteil

Auswirkungen auf die Ergebnisrechnung (in EUR):

☒ Jährlich (Gesamtdauer unbestimmt Jahre)
 = _____

☐ Nur Haushaltsjahr(e) _____

Leistungsentgelte	
Kostenerstattungen	
sonstige Erträge	
Summe der Erträge	
Personalaufwendungen	
Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	2.400 €
Abschreibungen (netto, d. h. nach Auflösung SoPo)	
sonstige Aufwendungen	
Summe der Aufwendungen	
Überschuss (+) / Defizit (-)	

Klimarelevanz:

Auch die Stadt Coesfeld hat die Verantwortung, die Potenziale für das Klimaneutralitätsziel 2045 für Deutschland auszuschöpfen. Der Klimacheck prüft, ob die in der Politik behandelten Themen und Entscheidungen klimarelevant sind und wie sie qualitativ einzuordnen sind. Ziele hierbei sind

- die Sensibilisierung für Klimaschutz und die Prüfung von Alternativen innerhalb der Verwaltung,
- Transparenz über Auswirkungen verschiedener Vorhaben sowie
- die Entscheidungshilfe für die Abwägung in politischen Gremien.

Nicht immer ist die klimafreundlichste Variante umsetzbar, die Abwägung geschieht letztendlich immer unter Berücksichtigung aller Faktoren.

	Negativ		Positiv	x	Keine		Keine Angabe möglich
1.	<i>Immer auszufüllen:</i> Erläuterung Klimaauswirkungen: Was sind die Auswirkungen des Beschlusses/des berichteten Sachverhalts auf das Klima, warum gibt es keine oder warum ist keine Angabe möglich?						
Für den CO2-Ausstoß spielt es keine Rolle, wer die Nebenkosten übernimmt.							
2.	<i>Bei negativen Auswirkungen auszufüllen:</i> Welche <u>weiteren</u> Potenziale gibt es zur Verminderung von negativen Klimawirkungen und zur Stärkung der Klimaanpassung, die im vorliegenden Beschluss/Bericht <u>noch nicht berücksichtigt</u> wurden? Warum wurde sich gegen Optimierungsoptionen entschieden, wenn diese im Planungsprozess bereits betrachtet wurden?						

Anlagen:

01 – Bericht der Initiative „Kulturhaus Coesfeld“ über die Nutzung der Räume im Natz-Thier-Haus seit September 2025